

Wie kamen die Schotten zu ihrem Rock?

Jedes Jahr im Mai reisen viele schottische Familien nach London, weil dort der schottische Ball stattfindet. Sie wollen sich in England mit den dort lebenden Landsleuten treffen und miteinander feiern. Der Ball versetzt Besucher, die das erste Mal teilnehmen, in Erstaunen: Die Männer tragen einen Rock, der Kilt genannt wird. Die meisten Leute jedoch wissen nicht, wie diese Nationaltracht der Schotten entstanden ist.

Im 11. Jahrhundert kleideten sich die Schotten in eine Tunika aus leuchtend gelbem Leinen. Außerdem trugen sie einen Umhang und manchmal kurze Hosen. Irgendjemand schrieb irgendwann einmal sehr verwundert: Sie kennen keine Kleider außer ihren selbst gefärbten Hemden und einer leichten Woldecke.

Seit Jahrhunderten ziehen die Schotten das gelbe Hemd nicht mehr an. Beibehalten wurde dagegen die Woldecke. Man breitete sie auf dem Boden aus und konnte sich darauf legen. Beim Aufstehen wurde sie in Taillenhöhe mit einem Gürtel zusammengehalten. Nun bildete der untere Teil der Decke einen Rock, den oberen legte man schräg über die Schulter. So kamen die Schotten zu ihrem Rock.

(174 Wörter)